

## **119. Impuls – Wochen vom 26. Mai – 9. Juni 2013**

### **Thema: Die Schätze des Himmels**

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,

in diesem Impuls lade ich euch ein, dass wir auf die Schätze des Himmels schauen, wie es im Glaubensbekenntnis heißt, auf "die Gemeinschaft der Heiligen", an die wir glauben.

#### ***Reiche Verwandtschaft***

"Was bringt's?" – Das ist immer die Frage, die der moderne Mensch stellt, wenn er etwas tut und die uns Christen auch immer wieder in den Sinn kommt: "Was habe ich eigentlich vom Glauben, was bringt mir mein Glauben?"

Nun er bringt mir vieles u.a. auch einen großen, riesigen Reichtum, eine Fülle, einen Schatz, einen himmlischen Schatz.

Du hast eine ganz reiche Verwandtschaft. Du hast ganz mächtige Freunde.

Als Präsident Obama in Amerika gewählt worden ist, freute sich nicht nur mancher Schwarzer in Amerika weil plötzlich ein Farbiger zum Präsidenten gewählt wurde, sondern auch ein entlegenes Dorf in Kenia, Kogelo, wo der Vater Obamas geboren worden war, denn plötzlich hatte dieses Dorf einen mächtigen Fürsprecher bekommen – und das ist mit dem Himmel ein bisschen ähnlich.

*"Zur Gemeinschaft der Heiligen", so lehrt der Jugendkatechismus Youcat, "gehören alle Menschen, die ihre Hoffnung auf Christus gesetzt haben und durch die Taufe zu ihm gehören, ob sie bereits gestorben sind oder noch leben. Weil wir in Christus ein Leib sind, leben wir in einer Himmel und Erde umspannenden Gemeinschaft." (Youcat 146)*

#### ***Gütergemeinschaft***

Die Kirche ist eine riesige Gemeinschaft aller lebenden und schon vollendeten Jüngerinnen und Jünger Jesu. Und dadurch hast du eine ganz reiche Fürsprecherschaft und Verwandtschaft und Gemeinschaft im Himmel und auf der Erde. Und – in dieser irdischen und himmlischen Kirche herrscht eine geistliche Gütergemeinschaft.

So steht es ja schon in der Apostelgeschichte:

*"Und alle die gläubig geworden waren bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam." (Apg 2,44)*

D.h. alles was Christen je in ihrem Leben an Gnaden empfangen haben, was Gott ihnen geschenkt hat, gehört allen gemeinsam.

Nun sind im Himmel ja viele Heilige und auch viele Verstorbene, die nie heilig gesprochen worden sind, die reiche Gnaden empfangen haben, die einen starken Glauben gehabt haben und all das gehört nicht nur ihnen selbst, sondern daran haben wir Anteil, davon kannst du profitieren. Alles was dir fehlt, ist in Überfülle dort längst vorhanden und der ganze Himmel steht dir zu Diensten.

#### ***Der Himmel ist nicht im Weltall***

Denken wir immer an die Wahrheit, dass der Himmel ja nicht weit weg im Weltall ist. Der Himmel ist da, wo Gott ist und Gott ist da, wo du bist. Und damit ist auch der ganze Himmel der Heiligen und der Engel um dich herum und wartet ständig schon darauf, dass er dir in deinen persönlichen kleinen und großen

Sorgen beistehen darf und dir v.a. auch in deinen Mängeln aushelfen und aufhelfen darf, wo du alleine nicht zurecht kommst. Du bist damit auch eingeladen dir von diesen himmlischen Helfern helfen zu lassen.

Die Kirche ist eine große Gütergemeinschaft. Es gibt einen Gnadenschatz, wie man das in der Theologie bezeichnet hat, von dem wir alle ständig profitieren können, wenn wir ihn anzapfen und um diese Hilfe des Himmels bitten.

## **Die sieben Zufluchten**

Wie kann das konkret ausschauen?

Zum Himmel gehören sieben Elemente, die wir unmittelbar als himmlische Hilfe zur Verfügung haben. Man nennt sie in der Tradition unserer Kirche „Die sieben Zufluchten“.

- ✚ Die 1. himmlische Wirklichkeit, die uns hilft, ist **die Allerheiligste Dreifaltigkeit**.
- ✚ Die 2. **Jesus** und zwar besonders als **der Gekreuzigte**, das Kreuz.
- ✚ Die 3. in gewissem Sinne auch die Zentrale in der wir all die anderen ganz besonders nahe bekommen, **das Allerheiligste Altarsakrament**.
- ✚ 4. **die Gottesmutter Maria**.
- ✚ 5. **alle Engel**, denken wir besonders auch an die Schutzengel. Die Engel sind ja dienende Geister.
- ✚ 6. **Die Heiligen** von denen man einzelne Gruppen besonders herausgreifen kann, z.B. die 14 Nothelfer. Aber denken wir besonders auch an unsere Patrone, an unseren Namenspatron, Pfarrpatron usw.
- ✚ Und dann als 7. Gruppe, last but not least, **die armen Seelen**, die ja gerne uns Menschen helfen und darauf hoffen dass auch wir ihnen ein wenig zur Seite stehen.

Hier merken wir, dass das auch eine Gegenseitigkeit ist, wenigstens bei den armen Seelen können auch wir noch etwas tun um ihnen bei ihrem Weg der Läuterung zu helfen.

Alle diese himmlischen Wirklichkeiten sind uns zur Verfügung, wollen uns helfen, hat Gott uns zur Verfügung gestellt und warten in gewisser Weise darauf, von uns angezapft zu werden.

Das ist wie eine große Quelle, ein unendlich großes Reservoir an Hilfe, an Gnade, die nur von uns, durch unsere Offenheit, durch unser Gebet angezapft werden will, damit die Fülle des Himmels sich in unserem Leben, um uns herum, auf unsere Mitmenschen auswirken kann und wir „voll der Gnade“ durch das Leben gehen können, wie es uns die Mutter Gottes besonders vorgemacht hat. Das dürfen wir, das können wir durch die Gnade der Taufe erreichen.

## **Die Tagesheiligen**

Das kann man sehr praktisch anzapfen. Wir können z.B. die Heiligen besonders in den Blick nehmen, die uns jeden Tag begegnen.

Ihr alle habt irgendwo einen Kalender, wo die Namen der Heiligen drinnen stehen. Es ist gut diese Tagesheiligen besser kennen zu lernen. In der Liturgie der Kirche versuchen wir immer wieder die Heiligen des Tages zu feiern. Es gibt viele Möglichkeiten intensiver mit ihnen in Kontakt zu kommen.

Ein Tagesheiliger ist einer, der von Gott für einen bestimmten Tag des Jahres uns an die Seite gestellt wird. Er hat also eine gewisse höhere Autorität an diesem Tag.

Wenn ich eben am 19. März den heiligen Josef verehere, dann darf ich mir sicher sein, dass dieser Heilige Josef an diesem Tag eine ganz besondere Gnadenfülle über mich ausgießen kann, das ist sein Tag – und so kann man es durch das ganze Jahr hindurch tun.

Ich möchte euch daher einladen, dass ihr besonders die Heiligen für euer Leben entdeckt und euch die Schätze geben lasst, die sie in ihrem Leben verkörpert haben, die sie selber entdeckt haben und auch heute noch im Himmel für uns bereithalten.

Die Hl. Theresia vom Kinde Jesu hat einmal gesagt:

*"Ich werde meinen Himmel damit verbringen auf Erden Gutes zu tun."*

Und das gilt sicher nicht nur für die Hl. Theresia, das gilt für alle, die im Himmel uns zur Seite gestellt sind.

### **Wort des Lebens**

Als Wort des Lebens möchte ich euch eine kleine biblische Geschichte aus dem Alten Testament mit auf den Weg geben. Sie handelt vom Propheten Elischa, ihr findet sie im 2. Buch der Könige (2 Kön 6,8-23).

Dort kam einst eine Heerschar von Aramäern in das Land Israel und wollte den Propheten Elischa verhaften, aber es gelang ihnen nicht. Der Diener des Elischa hatte Angst. Elischa wusste um die Wirklichkeit und bat Gott er möge seinem Diener die Augen öffnen, damit er sieht und der Herr öffnete dem Diener die Augen und er sah den Berg rings um Elischa voll von feurigen Wagen und Pferden.

In dieser Bibelstelle hat Elischa u.a. dem Diener dann gesagt:

*"Fürchte dich nicht! Bei uns sind mehr als bei ihnen."*

Und ich glaube das ist der entscheidende Trost, den uns die Heiligen und die ganzen himmlischen Wirklichkeiten, die Zufluchten geben. Das ist eine riesige Menge, du bist nie in der Minderzahl. Egal wie alleine du dich in irgendeinem einzelnen Moment gerade auch fühlen magst.

Nehmen wir diesen Satz mit in die nächsten Wochen hinein:

***"Bei uns sind mehr als bei Ihnen." (2 Kön 6,16)***

Ich möchte euch jetzt auch noch einen besonderen Segen geben, mit einem Segensgebet zu den sieben heiligen Zufluchten:

### **Segen der sieben heiligen Zufluchten:**

- 1) Es segne Euch die Allmacht  
des himmlischen + Vaters,  
die Weisheit des göttlichen Sohnes  
und die Liebe des Heiligen Geistes. Amen.
- 2) Es segne Euch Jesus, der Gekreuzigte,  
durch Sein Kostbares Blut.  
Im Namen des + Vaters  
und des + Sohnes und  
des + Heiligen Geistes. Amen.
- 3) Es segne Euch Jesus vom Tabernakel aus  
durch die Liebe Seines göttlichen Herzens,  
im Namen des + Vaters  
und des + Sohnes und  
des + Heiligen Geistes. Amen.
- 4) Es segne Euch vom Himmel aus Maria,  
die himmlische Mutter und Königin.  
Sie erfülle Eure Seele  
mit einer immer größeren Liebe zu Jesus.

Im Namen des + Vaters  
und des + Sohnes und  
des + Heiligen Geistes. Amen.

- 5) Es segne Euch Euer hl. Schutzengel und  
alle heiligen Engel mögen Euch zu Hilfe kommen,  
um die Nachstellungen des bösen Feindes von Euch fernzuhalten.

Im Namen des + Vaters  
und des + Sohnes und  
des + Heiligen Geistes. Amen.

- 6) Es segne Euch Eure heiligen Patrone,  
Euer heiliger Taufpatron und alle Heiligen des Himmels.

Im Namen des + Vaters  
und des + Sohnes und  
des + Heiligen Geistes. Amen.

- 7) Es segnen Euch die lieben Armen Seelen  
Eurer lieben verstorbenen Anverwandten  
bis in die fernsten Geschlechter.  
Sie mögen am Throne Gottes Eure Fürbitter sein,  
damit auch Ihr das ewige Ziel erreicht.

Im Namen des + Vaters  
und des + Sohnes und  
des + Heiligen Geistes. Amen.

**Fragen:**

1. Wie können wir mit dieser Wahrheit anderen Hoffnung machen?
2. Welche Vorstellungen vom Himmel sollten wir überwinden?

***"Bei uns sind mehr als bei  
Ihnen."***

***(vgl. 2 Kön 6,16)***